

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 10/2022

1. Geltungsbereich

- 1.1. Alle Lieferungen und Leistungen der united cloud GmbH (nachfolgend "UC" genannt) werden ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht. Die im Anhang aufgeführten Sonderbedingungen für die Übergabe und Nutzung von Software, für Servermanagement und für Reseller gelten nur, soweit der Kunde eine der dort genannten Leistungen von UC in Anspruch nimmt.
- 1.2. Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden unsere Leistungen vorbehaltlos erbringen.
- 1.3. UC ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter Einhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam.

2. Vertragsschluss, Widerruf

- 2.1. Der Vertrag kommt durch Annahme des Vertragsangebots des Kunden seitens UC zustande. Die Annahme wird entweder ausdrücklich erklärt oder ist im Beginn der Ausführung der Leistung durch UC zu sehen.
- 2.2. Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten von UC gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist schriftlich zu richten an:

united cloud GmbH
Schönbergstraße 39
70599 Stuttgart

- 2.3. Das Widerrufsrecht ist für digitale Güter gemäß §312g BGB ausgeschlossen.
- 2.4. SCHUFA-Unterrichtung nach § 28b Nr. 4 BDSG (Unterrichtung über die Nutzung von Anschriftendaten)

Wir weisen darauf hin, dass wir gemäß § 28b Nr. 4 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung dieses Vertragsverhältnisses im Rahmen der Risikosteuerung Wahrscheinlichkeitswerte für Ihr zukünftiges Verhalten erheben oder verwenden und zur Berechnung dieser Wahrscheinlichkeitswerte auch Anschriftendaten genutzt werden.

3. Leistungsumfang

- 3.1. Der Leistungsumfang für das jeweilige Produkt ergibt sich aus der zugehörigen Leistungsbeschreibung zum Zeitpunkt der Bestellung des Produktes.
- 3.2. UC ist berechtigt, den Leistungsumfang zu erweitern, an den technischen Fortschritt anzupassen und/oder Verbesserungen vorzunehmen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anpassung erforderlich erscheint, um Missbrauch zu verhindern, oder UC aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Leistungsanpassung verpflichtet ist.
- 3.3. Die Verfügbarkeit der Server von UC liegt bei mindestens 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind diejenigen Zeiten, innerhalb derer die Server aufgrund durch UC nicht beeinflussbarer Geschehnisse nicht erreichbar sind, also beispielsweise höherer Gewalt, technische Probleme außerhalb der des Einflussbereichs von UC, Handlungen Dritter, die nicht durch UC beauftragt sind, eingeschränkte oder wegfallende Funktionalität des Internets etc.
- 3.4. Kostenlose Leistungen kann UC jederzeit ohne Ankündigung einstellen. Ein Anspruch des Kunden auf Fortführung solcher Leistungen bestehen nicht.
- 3.5. UC ist dem Kunden gegenüber zu technischer Unterstützung (Support) nur im Rahmen des vertraglich Vereinbarten verpflichtet. Darüber hinaus gewährt UC dem Kunden keine kostenlosen Supportleistungen.

4. Pflichten des Kunden

- 4.1. Der Kunde sichert zu, dass die von ihm gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, den Provider jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Kontaktdaten sowie der sonstigen, für die Vertragsdurchführung (z.B. Bankverbindung) erforderlichen Daten zu unterrichten.
- 4.2. Der Kunde wird von allen Daten, die er auf Server von UC überträgt, tagesaktuelle Sicherungskopien erstellen/erstellen lassen, die nicht auf dem Server selbst gespeichert werden dürfen, um eine schnelle und kostengünstige Wiederherstellung der Daten bei einem eventuellen Systemausfall zu gewährleisten. Im Falle eines Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich auf die Server von UC hochladen und Konfigurationen wiederherstellen.
- 4.3. Der Kunde verwaltet seine Passwörter und sonstige Zugangsdaten gewissenhaft und achtet darauf, diese geheim zu halten. Er ist gehalten, seine Passwörter regelmäßig zu ändern, soweit sie ihm zugeteilt werden wird er diese unverzüglich ändern.

- 4.4. Der Kunde verpflichtet sich, die Nutzung der ihm zur Verfügung gestellten Ressourcen so zu gestalten, dass die Sicherheit und/oder Verfügbarkeit und/oder Systemintegrität und/oder Verfügbarkeit der Systeme von UC nicht beeinträchtigt wird.
- 4.5. Der Kunde ist verpflichtet, die als Domain zu registrierende Zeichenfolge auf ihre Vereinbarkeit mit den Rechten Dritter, z.B. mit Namens-, Marken-, Urheber- oder sonstigen Schutzrechten, sowie mit den allgemeinen Gesetzen zu prüfen. Mit der Antragstellung versichert der Kunde, dass er dieser Verpflichtung nachgekommen ist und dass sich bei dieser Prüfung keine Anhaltspunkte für die Verletzung von Rechten Dritter oder sonstiger Rechtsvorschriften ergeben haben. Der Kunde ist verpflichtet, UC eine gültige Postanschrift - jedoch keine Postfach- oder sonstige anonyme Adresse - mitzuteilen und diese selbstständig über sein Kundenmenü oder durch Mitteilung per Post, Fax oder Email bei Bedarf zu aktualisieren. UC hat diesbezüglich einen Auskunftsanspruch gegenüber dem Kunden. Die Beweislast bezüglich der Absendung der Änderungsmitteilung liegt beim Kunden.
- 4.6. UC ist berechtigt, die für den Kunden zur Verfügung gestellten Dienste vorübergehend zu sperren, wenn der Kunde gegen die vorgenannten Verhaltenspflichten verstößt oder ein entsprechender, konkreter Verdacht besteht. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Dritte unter Angabe von Gründen Unterlassung der vom Kunden vorgenommenen Handlungen verlangen und diese Gründe nicht offensichtlich unzutreffend sind, oder bei Ermittlungen durch staatliche Behörden. Soweit möglich, wird UC dem Kunden vor einer Sperrung anhören; sofern dies im Einzelfall wegen besonderer Eilbedürftigkeit nicht möglich ist, wird UC den Kunden nachträglich informieren und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Die Sperrung ist aufzuheben, sobald der Verdacht entkräftet ist oder UC aufgrund festgestellter Verstöße den Vertrag außerordentlich kündigen kann.
- 4.7. Die Anmeldung einer Domain beim zuständigen NIC (network information center), ihre Ummeldung oder Abmeldung erfordert die schriftliche Zustimmung des jeweiligen Domaininhabers. Der Kunde wird bei sämtlichen von ihm erteilten Aufträgen, die eine Änderung des Status einer Domain erforderlich machen, seine Zustimmung unverzüglich in der jeweils erforderlichen Form erteilen.
- 4.8. Der Kunde verpflichtet sich, an den technischen Support alle zur Problembeseitigung relevanten Logindaten und sonstige technische Parameter, sowie entsprechende Fehlerbeschreibungen oder Fehlermeldungen – wenn nötig im Wortlaut - zu übermitteln.
- 4.9. Wird das mit dem Kunden vereinbarte Datentransfervolumen überschritten, wird UC den Kunden informieren. Dieser kann dann:
- (a) für den laufenden Monat und die Folgemonate einen anderen Tarif wählen (update), der mehr Transfervolumen zur Verfügung stellt oder
 - (b) den Tarif beibehalten und für den laufenden Monat und die Folgemonate den über das vertraglich vereinbarte Volumen hinausgehenden Datentransfer gesondert zu bezahlen. (Preise auf Anfrage).
- 4.10. Der Kunde verpflichtet sich ferner, die vom Provider gestellten Ressourcen nicht für folgende Handlungen einzusetzen:
- (a) unbefugtes Eindringen in fremde Rechnersysteme (Hacking);

(b) Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleiten von Datenströmen und/oder E-Mails (Spam/Mail-Bombing),

(c) Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen (Port Scanning);

(d) Versenden von E-Mail an Dritte zu Werbezwecken, sofern er nicht davon ausgehen darf, dass der Empfänger ein Interesse hieran hat (z.B. nach Anforderung oder vorhergehender Geschäftsbeziehung);

(e) das Fälschen von IP-Adressen, Mail- und Newsheadern sowie die Verbreitung von Viren.

Sofern der Kunde gegen eine oder mehrere der genannten Verpflichtungen verstößt, ist der Provider zur sofortigen Einstellung aller Leistungen berechtigt. Schadenersatzansprüche bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(f) das Betreiben von Filesharing, Streaming- und Proxy Diensten auf unseren Servern egal in welcher Form.

(g) Betreiben von Programmen jeglicher Art, die andere Systeme stören oder beeinträchtigen (Flooding, Hacken, Mining etc.)

(h) Die Nutzung von Börsen-Programmen (Trading-Software) ist nur auf unseren speziellen Trading-Servern gestattet.

Bei Nichtbeachtung wird der Dienst unverzüglich eingestellt!

4.11. Es besteht Impressumspflicht nach den Bestimmungen § 6 TDG und für deren Inhalte.

5. Vertragslaufzeit und Kündigung

5.1. Soweit nicht anders vereinbart, werden Verträge auf unbestimmte Zeit geschlossen. Diese Verträge sind von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündbar, frühestens jedoch zum Ablauf einer vertraglich vereinbarten Mindestlaufzeit.

5.2. Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für den Provider insbesondere vor, wenn der Kunde

(a) mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät;

(b) schuldhaft gegen eine wesentliche Vertragspflicht verstößt, und der Kunde trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist nicht Abhilfe schafft.

5.3. Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, wobei eine Übersendung per Telefax zur Wahrung dieser Form genügt. Die Schriftform wird auch durch eine E-Mail gewahrt, die der elektronischen Form des § 126a BGB genügt (sog. qualifizierte elektronische Signatur). Ausdrücklich klargelegt wird, dass eine Kündigung per E-Mail, die nicht der elektronischen Form des § 126a BGB entspricht, das Schriftformerfordernis nicht wahr. Sofern UC eine entsprechende Kündigungsfunktion zur Verfügung stellt, kann der Vertrag auch innerhalb des Kunden-Portals wirksam gekündigt werden.

- 5.4. Kündigt der Kunde eine Hosting-Dienstleistung mit jährlicher Vertragslaufzeit während dieser Vertragslaufzeit, so werden ihm die Kosten für den nichtgenutzten Zeitraum nicht verrechnet/zurückvergütet.
- 5.5. Bei Verträgen mit einer geschlossenen Mindestvertragslaufzeit größer / gleich 3 Monate, beträgt die Kündigungsfrist 3 Monate zum Laufzeitende.
- 5.6. Bei Verträgen mit einer geschlossenen Mindestvertragslaufzeit größer / gleich 1 Jahr, verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um weitere 12 Monate, sofern nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Laufzeitende gekündigt.

6. Zahlungsbedingungen

- 6.1. Der Kunde ermächtigt UC sämtliche im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallenden Entgelte per Lastschrift von dem durch den Kunden mitgeteilten Konto einzuziehen. Dies gilt auch für die Mitteilung einer neuen Bankverbindung.
- 6.2. Die Zahlung erfolgt grundsätzlich gemäß der vereinbarten Zahlungsweise Als Maßgabe gilt der Tag des Zahlungseinganges.
- 6.3. Die nutzungsunabhängigen Zahlungen sind im Voraus zahlbar. Nutzungsabhängige Zahlungen werden zum Ende der jeweiligen Abrechnungsperiode gezahlt.
- 6.4. Von UC wird zu jedem Zahlungsvorgang eine elektronische Rechnung im gesicherten Kunden-Portal zur Verfügung gestellt. Der Rechnungsversand per Email erfolgt kostenfrei.
- 6.5. Sofern der Kunde einen Rechnungsversand per Post wünscht, kann UC hierfür ein Entgelt in Höhe von 5,00 EUR in Rechnung stellen.
- 6.6. Sofern durch eine Domainvergabestelle oder einen Registrar die Preise erhöht werden, kann UC die Preise entsprechend anpassen. Soweit es sich um eine unzumutbare Anpassung handelt, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu.
- 6.7. Die Preise können durch UC zum Beginn einer neuen Vertragslaufzeit mit einer angemessenen Ankündigungsfrist von mindestens einem Monat geändert werden. Widerspricht der Kunde dieser Änderung nicht innerhalb dieser Frist, so gilt die Änderung als genehmigt.
- 6.8. Sofern der Kunde in Zahlungsverzug gerät, kann UC den entsprechenden Dienst sperren.
- 6.9. UC wird in dem Fall einer Kündigung wegen Zahlungsverzuges ein Inkasso- und ggf. gerichtliches Mahnverfahren anstrengen, dessen Kosten der säumige Zahler in voller Höhe inkl. aller Mahn- und sonstigen Gebühren zu tragen hat.
- 6.10. UC kann im Fall einer berechtigten Sperrung wegen Zahlungsverzugs die Entsperrung von der Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 EUR abhängig machen.
- 6.11. UC kann im Fall eines Zahlungsverzugs des Kunden Verzugszinsen gemäß § 288 BGB geltend machen.
- 6.12. UC kann für unberechtigte Rücklastschriften Bearbeitungsentgelte in Höhe von 10,00 EUR zzgl. Sperrgebühren von 10,00 EUR geltend machen.

6.13. Kostenübersicht verschiedene Leistungen:

(a) Rücklastschriftgebühren: 10,00 EUR / Sperrgebühren: 10 EUR

(b) Kosten für Tätigkeiten, die nicht im Supportumfang abgebildet sind:

Innerhalb der Geschäftszeiten (Mo-Fr, 8-17 Uhr):

je 30 Minuten / 50 EUR inkl. ges. MwSt.

Außerhalb der Geschäftszeiten und an Feiertagen des Bundeslandes Baden-Württemberg:

je angefangene Stunde / 200 EUR inkl. ges. MwSt.

(c) Setup Gebühren sind den ausgewiesenen Angeboten zu entnehmen

(d) PayPal Gebühr: 3,5% des Rechnungsbetrags (min. 1,79 EUR pro Transaktion)

7. Telefonsupport, Support, Ticketsystem

- 7.1. Für die Funktionsfähigkeit der von Kunden eingebrachten oder erstellten Programme, Skripte oder sonstiger Inhalte übernimmt UC weder Support noch eine technische Beratung.
- 7.2. Stellt der Kunde darüber hinaus Supportanfragen oder beauftragt er die Beseitigung selbst verursachter Fehler, z.B. Fehlerbeseitigung und Anpassungen bei eigenen Programmen und Skripten, Korrekturen von Fehlern auf der eigenen Website, Rücksetzen vergessener Passwörter, Änderung oder Herbeiführung individueller Einstellungen, Re-Installation von Server-Erweiterungen oder ganzen Hosts, Backup-Restores, Logfile-Analysen usw., ist UC berechtigt, für solche, nicht im Leistungsumfang enthaltenen, außervertraglichen Leistungen ohne weitere Ankündigung 50,00 EUR inkl. MwSt. je angefangene 30 Minuten in Rechnung zu stellen bzw. an mit der auf den Angebots-Seiten ausgewiesenen Preisen abzurechnen. Der Kunde wird VORHER darüber informiert, in welcher Höhe sich die Kosten belaufen werden bzw. werden abgeschätzt.
- 7.3. In den Leistungen ist ein kostenloser 24 Stunden Online- bzw. E-Mail-Support enthalten, der sich ausschließlich auf Zeitnahme, unentgeltliche Aufrechterhaltung und Wiederherstellung vertraglich zugesicherter Eigenschaften und Funktionen der Internetdienst- und Hosting Leistung beschränkt.

8. Gewährleistung und Haftung

- 8.1. Der Kunde hat UC Mängel unverzüglich anzuzeigen und diesen bei einer möglichen Mängelbeseitigung nach Kräften zu unterstützen, insbesondere alle zumutbaren Maßnahmen zur Datensicherheit zu ergreifen.
- 8.2. UC weist darauf hin, dass es nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht möglich ist, Hard- und Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungskombinationen fehlerfrei arbeitet oder gegen jedwede Manipulation durch Dritte geschützt werden kann. UC garantiert nicht, dass von UC eingesetzte oder bereitgestellte Hard- und Software den Anforderungen des Kunden genügt, für bestimmte Anwendungen geeignet ist, und ferner, dass diese absturz-, fehler- und frei von Schadsoftware ist. UC gewährleistet gegenüber dem Kunden nur, dass von UC eingesetzte oder bereitgestellte Hard- und Software zum Überlassungszeitpunkt, unter normalen Betriebsbedingungen und bei normaler Instandhaltung im Wesentlichen gemäß Leistungsbeschreibung des Herstellers funktioniert.
- 8.3. UC haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen.
- 8.4. UC haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 8.5. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet UC nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). In diesen Fällen haftet UC lediglich in Höhe des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens.
- 8.6. In Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung für alle übrigen Schäden, insbesondere Folgeschäden, mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn, ausgeschlossen.
- 8.7. Vorstehende Beschränkungen gelten nicht bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, sowie bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 8.8. Soweit die Haftung von UC ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung der Arbeitnehmer, sonstigen Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von UC.
- 8.9. Im Anwendungsbereich des Telekommunikationsgesetzes (TKG) bleibt die Haftungsregelung des § 44a TKG in jedem Fall unberührt.
- 8.10. Eine Haftung von UC bei Nichteinhaltung der Service Level ist nur dann gegeben, wenn UC die Nichteinhaltung zu vertreten hat. UC haftet insbesondere nicht für:
 - Ausfälle, die von UC nicht direkt zu vertreten sind, insbesondere externe DNS- und Routingprobleme, Angriffe auf die Netz- bzw. Mailinfrastruktur von UC (DDoS/Viren) und Ausfälle von Teilen des Internets außerhalb der Kontrolle von UC, die zu Fehlmessungen des Kunden führen können.
 - Ausfälle, die vom Kunden verschuldet wurden, insbesondere Ausfälle, verursacht durch ein-/ausgehende Hackerangriffe (DDoS) wegen fehlerhafter oder unzureichender Wartung der kundeneigenen Hard- und Software.

- Ausfälle, die darauf beruhen, kundeneigene Hard- und Software unsachgemäß benutzt oder repariert wurde, oder Systeme nicht den Richtlinien des Herstellers oder der UC gemäß installiert, betrieben und gepflegt wurden.
- Ausfälle, die durch Fehler bei internen oder externen Überwachungs-/Monitoringdiensten dem Kunden fälschlicherweise gemeldet werden.
- Ausfälle, die durch Wartungsfenster der UC oder dessen Zulieferer verursacht werden.

8.11. UC haftet nicht für Vermögensschäden und begrenzt die Haftung mit dem Monatsbeitrag des gebuchten Service.

9. Urheberrechte und Lizenzvereinbarungen

- 9.1. UC räumt dem Kunden, an zur Verfügung gestellter eigener und fremder Software, ein zeitlich auf die Laufzeit des Vertrages beschränktes nicht-ausschließliches (einfaches) Nutzungsrecht ein. Die Übertragung, außer mit Zustimmung von UC im Wege der Vertragsübernahme, sowie die Einräumung von Unterlizenzen an Dritte sind nicht gestattet. Die weitere Nutzung nach Vertragsbeendigung ist nicht erlaubt, Kopien von überlassener Software wird der Kunde nach Vertragsbeendigung löschen.
- 9.2. Für Open Source Programme gelten abweichende Regelungen. Hier finden die jeweils zugehörigen Lizenzbestimmungen der Software Anwendung.
- 9.3. Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen der jeweiligen Softwarehersteller und, wenn einschlägig, die hersteller- bzw. softwarespezifischen Zusatzbedingungen seitens UC.

10. Gerichtsstand und Recht

- 10.1. Gerichtsstand und Erfüllungsort für sämtliche Leistungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Stuttgart. Es gilt deutsches Recht.
- 10.2. Änderungen getroffener vertraglicher Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

11. Datenschutz

UC erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Ergänzende Informationen hierzu finden sich in der Datenschutzerklärung von UC.

12. Freistellung

Der Kunde ersetzt UC alle Schäden, die aus einer Verletzung der vorstehenden Regelungen entstehen, soweit er dies zu vertreten hat. Der Schadensersatz erfasst auch die angemessenen Kosten einer notwendigen Rechtsverteidigung. UC informiert den Kunden unverzüglich, wenn sie selbst oder Dritte entsprechende Ansprüche geltend machen und gibt dem Kunden Gelegenheit zur Stellungnahme.

13. Besondere Bedingungen für Reseller

- 13.1. UC kann jedem Kunden Reseller Status einräumen. Dadurch wird der Kunde ermächtigt, günstig Domains und Traffic und weitere Leistungen einkaufen zu können und diesen an seine Kunden weiterverkaufen zu können.
- 13.2. Es kommt jedoch zu keiner Vertragsbindung zwischen UC und dem Kunden des Resellers.
- 13.3. Der Reseller ist berechtigt, Dritten ein vertragliches Nutzungsrecht an den für ihn betreuten Inhalten einzuräumen. Der Reseller bleibt auch in diesem Fall alleiniger Vertragspartner. Darüber hinaus ist der Reseller verpflichtet, sämtliche Vertragsbedingungen, die sich aus den AGB sowie den Leistungsbeschreibungen ergeben, innervertraglich an den Dritten weiterzuleiten und diesen zur Einhaltung dieser Bedingungen zu verpflichten.
- 13.4. Alle Wiederverkäufer sind für die technische Betreuung und den First-Level-Support ihrer Kunden selbst verantwortlich und können lediglich persönlich den unmittelbaren Support von UC in Anspruch nehmen, sofern die Behebung technischer Störungen nicht in ihrem Verantwortungs- und Einflussbereich liegt.
- 13.5. Sollte der Reseller seinen Kunden eine Datensicherheitsgarantie oder Servererreichbarkeitsgarantie angeben, so betrifft dies nicht UC.
- 13.6. Der Reseller beantragt die Teilnahme am "Echtzeitregistrierungsverfahren" ("EZV") bei UC. Dabei kann der Kunde weitere Domainnamen und Leistungen von UC in Echtzeit durch reine Autorisierung mittels dem zugeteilten Providernamen und Passworts vornehmen. Die Eingabe des Passwortes bei der Bestellung ersetzt in diesem Fall die Unterschrift. Eine schriftliche Bestätigung oder ein schriftlicher Vertrag ist nicht erforderlich, die Bestellung mittels EZV gilt als verbindlicher Vertrag. Der Kunde verpflichtet sich, über das EZV bestellte Leistungen und Domainnamen gem. der jeweils aktuellen Preisliste und der AGB des Anbieters zu bezahlen und die Geheimhaltung und Sicherheit seines Passworts sicherzustellen.
- 13.7. Die Vertragspartner vereinbaren hiermit den Verzicht auf die Schriftform für weitere Bestellungen unter Anerkennung der Verbindlichkeit von mittels EZV bestellten Domainnamen und Leistungen. Aus Sicherheitsgründen vereinbaren die Vertragspartner einen anfänglichen Höchstnutzungsrahmen von € 50,- pro Monat, welcher von UC nach freiem Ermessen geändert werden kann. Der Höchstnutzungsrahmen gilt nur für Domainnamen, über diesen Rahmen hinaus bestellte Domainnamen müssen gesondert per Fax bestätigt werden. Aufträge, die per Fax an UC übermittelt werden müssen ebenfalls mit Re-Providernamen und Passwort übermittelt werden, sonst werden sie nicht ausgeführt.
- 13.8. UC kann die schriftliche Einwilligung des Endkunden verlangen. Wirkt UC auf Weisung des Kunden an Änderungen einer Domain mit, so verpflichtet sich der Kunde, UC von allen eventuellen Ansprüchen freizustellen, die der Endkunde im Zusammenhang mit der Änderung gegen UC erhebt. Die entsprechende Freistellungspflicht gilt auch in Fällen, in denen UC Änderungen einer Domain eines Endkunden bewirkt, zu denen UC gegenüber dem Kunden berechtigt ist (z.B. Löschung einer Domain wegen Nichtzahlung der Vergütung).
- 13.9. Reseller-Gebühren (sofern nichts anderes vereinbart):

Grundeinrichtung: 999,00 Euro (zzgl. 19% MwSt.)

Konfiguration: 3-4 Manntage zu je 800 Euro (zzgl. 19% MwSt.)

Mindestumsatz pro Monat (Cloudblue): 500 Euro (zzgl. 19% MwSt.)

Mindestumsatz dedizierte Cloud: 999 Euro (zzgl. 19% MwSt.)

Laufzeit: jährlich

Kündigungsfrist: 6 Monate zum Laufzeitende

- 13.10. Der Reseller haftet in vollem Umfang gegenüber dem Provider auch dann, wenn der Dritte gegen Vertragspflichten verstößt, Mitwirkungspflichten nicht erfüllt oder sich anderweitig Probleme an der Einräumung von Nutzungsrechten an Dritte ergeben. Darüber hinaus stellt der Reseller die united cloud GmbH von sämtlichen Ansprüchen frei, die sowohl der Dritte als auch andere an die united cloud GmbH stellen werden.
- 13.11. Die Zahlungspflicht des Reseller für bestellte Produkte besteht unabhängig von der tatsächlichen Nutzung durch den Kunden des Resellers.
- 13.12. united cloud ist nach einer Kündigung nicht verpflichtet, das für die Vertragslaufzeit vereinbarte Entgelt an den Reseller zurückzubezahlen, auch dann nicht, wenn der Reseller gegenüber dem Kunden eine Unterschreitung der Vertragslaufzeit einräumt und den Vertrag vorzeitig gegenüber seinem Kunden beendet.
- 13.13. Ausgleichsansprüche des Reseller gegenüber united cloud anlässlich der Beendigung des Vertrages sind ausgeschlossen.

14. Besondere Bedingungen für Domains

- 14.1. Sofern der Kunde über UC eine Domain registrieren lässt, kommt der Vertrag unmittelbar zwischen dem Kunden und der jeweiligen Vergabestelle bzw. dem Registrar zu Stande. UC wird hierbei für den Kunden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses tätig. Es gelten die Bedingungen der jeweiligen Vergabestelle bzw. des Registrars.
- 14.2. Die Registrierung von Domains erfolgt in einem automatisierten Verfahren. UC hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. UC übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains zugeteilt (delegiert) werden können und frei von Rechten Dritter sind.
- 14.3. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung, Übertragung und Löschung von Domains sowie bei der Änderung von Einträgen in den Datenbanken der Vergabestellen in zumutbarer Weise mitzuwirken.
- 14.4. Der Kunde gewährleistet, dass seine Domains und die darunter abrufbaren Inhalte weder gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen noch Rechte Dritter verletzen. Je nach Art der Domain bzw. Zielrichtung der zugehörigen Inhalte sind gleichsam andere nationale Rechtsordnungen zu beachten.

- 14.5. Wird von dritter Seite glaubhaft gemacht, dass Domains oder Inhalte ihre Rechte verletzen, oder gilt ein Rechtsverstoß zur Überzeugung von UC aufgrund objektiver Umstände als wahrscheinlich, kann dieser die Inhalte vorübergehend sperren und Maßnahmen ergreifen, die betreffende Domain unerreichbar zu machen.
- 14.6. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internetdomain oder der zugehörigen Inhalte beruhen, hat der Kunde UC freizustellen.
- 14.7. Verzichtet der Kunde gegenüber der jeweiligen Vergabestelle bzw. dem Registrar auf eine Domain, wird er hierüber UC unverzüglich in Kenntnis setzen.
- 14.8. Die Kündigung des Vertragsverhältnisses mit UC lässt den jeweils zwischen dem Kunden und der Vergabestelle bzw. dem Registrar bestehenden Registrierungsvertrag über eine Domain grundsätzlich unberührt. Kündigungsaufträge betreffend das Registrierungsverhältnis sind dennoch an UC zu richten, da dieser die Domain für den Domaininhaber verwaltet und Mitteilungen des Domaininhabers, einschließlich von Vertragskündigungen, regelmäßig über UC an die jeweilige Vergabestelle bzw. den Registrar zu leiten sind.
- 14.9. Die Kündigung des Kunden betreffend das Vertragsverhältnis mit UC bedarf zur gleichzeitigen wirksamen Kündigung des Registrierungsverhältnisses über eine Domain daher der ausdrücklichen schriftlichen Erklärung des Kunden, dass die Domain (mit-)gekündigt wird und gelöscht werden kann. Ist der Kunde nicht auch der Domaininhaber, bedarf der Kündigungs- bzw. Löschungsauftrag der schriftlichen Einwilligung des Domaininhabers oder Admin-Cs. Dabei gilt als „schriftlich“ in beiden Fällen die gemäß § 5 zugelassene Form.
- 14.10. Die Frist zur Erteilung von Domain-Kündigungsaufträgen an UC beträgt für alle Domains in Verbindung mit den Top-Level Domains .de, .at, .com, .net, .org, .biz, .info, .eu sechs Wochen zum Ende der Laufzeit des Registrierungsverhältnisses, für alle anderen Domains drei Monate
- 14.11. Insofern verspätete Domain-Kündigungsaufträge wird UC unverzüglich an die Registrierungsstelle weiterleiten. Klargestellt wird jedoch, dass, falls ein Kündigungsauftrag betreffend den Domain-Registrierungsvertrag durch den Kunden nicht fristgerecht erteilt wird und sich deswegen die Laufzeit der Domainregistrierung gegenüber der Vergabestelle bzw. dem Registrar verlängert, die Vergütungspflicht des Kunden für den Zeitraum der Verlängerung bestehen bleibt.
- 14.12. Kündigt der Kunde zwar das Vertragsverhältnis mit UC, trifft jedoch keine ausdrückliche Verfügung, was mit den über UC bislang registrierten Domains zu geschehen hat, bleibt die Vergütungspflicht für die Domains bis auf weiteres ebenfalls bestehen. Nach ergebnisloser Aufforderung an den Kunden, die an die vom Kunden hinterlegte E-Mail-Adresse geschickt wird, sich innerhalb angemessener Frist schriftlich (§ 5) zu den Domains zu erklären, ist UC berechtigt, die Domains in die direkte Verwaltung der jeweiligen Vergabestelle zu überführen oder die Domains im Namen des Kunden freizugeben. Entsprechendes gilt bei einer Kündigung des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden durch UC.
- 14.13. Werden Domains vom Kunden nicht spätestens zum Beendigungstermin des Geschäftsbesorgungsvertrages über die Verwaltung der Domain zwischen dem Kunden und UC in die Verwaltung eines anderen Providers gestellt, ist UC berechtigt, die Domains in die direkte Verwaltung der jeweiligen Vergabestelle zu überführen oder die

Domains im Namen des Kunden freizugeben. Dies gilt insbesondere auch für den Fall, dass der Kunde zwar im Hinblick auf die Überführung der Domain an einen neuen Provider eine Anweisung erteilt hat, diese aber nicht rechtzeitig umgesetzt wird.

- 14.14. Verlängerungsbenachrichtigungen: Der Domaininhaber erhält ungefähr einen Monat vor dem Ablaufdatum einer gTLD-Domain (Expire-Datum) per E-Mail eine Benachrichtigung über die anstehende Verlängerung. Ungefähr eine Woche vor dem Ablaufdatum einer Domain erhält der Domaininhaber eine weitere Benachrichtigung per E-Mail. Sofern die Domain nicht verlängert wird, erhält der Domaininhaber spätestens 5 Tage nach erfolgter Löschung eine weitere E-Mail an den Domaininhaber, die über die Löschung und mögliche Schritte zu einer Wiederherstellung der Domain informiert.

Entgelte für Verlängerung und Wiederherstellung: Die jeweils gültigen Preise für die Verlängerung und Wiederherstellung von gTLD-Domains sind abrufbar unter <http://www.united-cloud.com/hosting/domains.html>

15. Besondere Bedingungen

- 15.1. Bei bestimmten Servern hat der Kunde allein Administratorrechte. Dies erfordert fundierte Vorkenntnisse zur Administration von Serversystemen. UC kann den Server nicht verwalten. Als Server-Administrator ist der Kunde allein verantwortlich für die Sicherheit des Servers vor ungewollten Zugriffen und Manipulationen durch Dritte über das Internet. Es obliegt ihm, Schutzsoftware (z.B. "Firewalls") zu installieren, sich regelmäßig über bekanntwerdende Sicherheitslücken zu informieren und bekannte Sicherheitslücken zu schließen. Die Installation von Wartungsprogrammen oder sonstiger Programme, die UC zur Verfügung stellt oder empfiehlt, entbindet den Kunden nicht von dieser Pflicht.
- 15.2. Kosten für verursachte Technikereinsätze gehen zu Lasten des Kunden.
- 15.3. Der Betrieb offener Mail-Relays oder ähnlichen Systemen, über die z.B. SPAM-Mails verbreitet werden können, berechtigt UC, den Dienst sofort vom Netz zu trennen. Der Kunde wird UC unverzüglich informieren, sobald er Anhaltspunkte dafür hat, dass Dritte unbefugt seinen Dienst nutzen.
- 15.4. Jeder Kunde ist verpflichtet, seinen Dienst so einzurichten und zu verwalten, dass die Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Netze, anderer Server, Software und Daten Dritter nicht gefährdet wird.
- 15.5. Der Kunde ist verpflichtet stets für eine Aktualität (Updates) des eingesetzten Betriebssystems und eingesetzter Software zu Sorgen.
- 15.6. Alle unsere Produkte nutzen das „Fair Use“ Traffic Model. Dies bedeutet, dass Sie sich um zusätzliche Kosten durch Traffic keine Gedanken machen müssen, so lange die Grenze von 1TB pro Monat nicht überschritten wird.

16. Besondere Bedingungen für Online Backup

16.1. Online Backup ist ausschließlich für die Sicherung von Verkehrsdaten zu nutzen

16.2. Dem Kunden sind die nachfolgenden Handlungen untersagt:

- Speichern von Daten mit wiederrechtlichem Inhalt
- Speichern von pornografischen Daten
- Betreiben von Tauschbörsen und dergleichen
- Laufendes und tägliches Hochladen der vollständigen Daten (Dateien)
- Speichern von Video-Material im großen Stil
- Speichern von Musik-Dateien im großen Stil
- Speichern urheberrechtlich geschützter Inhalte

16.3. Der Nutzer ist verantwortlich dafür, dass die gesicherten Daten nicht gegen anwendbares Recht und sonstige Vorschriften verstoßen sowie dafür, dass die Übertragung der Daten virusfrei erfolgt.